

Sachsen-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 217

nr. 91

Bezugspreis: vom 1.-15. 4 24 1.20 Goldmark - Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Einzelrätter und andere Anzeigenstellen entgegen. - Schlußtermin für den Druck am Schlußtermin.

Halle-Saale

Anzeigenpreis:

Geschäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 11/12, Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Scafiction 5699 und 5910. - Postfach 2013. - Telefontext 2013/13.

Mittwoch, 16. April 1924

Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30, Fernruf Amt Kurfürststr. 6390
Eigene Berliner 3. Briefzeitung. - Verlags- u. Druck von Otto Vögel, Halle-Saale

Vor Abschluß der deutschen Antwort

Die Einsprüche der Deutschenationalen

Ludendorff, Kahr und die Deutschnationale Volkspartei

Die Berliner Besprechungen über die deutsche Antwort

Einspruch und die in eingehender vertraulicher Besprechung erörterten Gesichtspunkte dem Kabinett vorzutragen.

von Oberstleutnant a. D. Müller-Loebing.

Berlin, 15. April.

Berlin, 15. April.

Berlin, 15. April.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Die Beratungen über die Antwort auf den Sadverständigengerechtfertigt haben gestern noch nicht abgeschlossen. Die Ministerpräsidenten mit der Reichsregierung in wesentlichen Punkten einverstanden. Es wird sich hier die Frage ergeben, welche Punkte wesentlich sind und welche als unwesentlich nicht solcher weitgehender Zustimmung bedürfen. Wir glauben nicht ganz leicht gemacht werden sind und daß ein sehr früher Querschnitt darauf, daß unter allen Umständen die Fixierung einer Endsumme erreicht werden müsse, auch von anderer Seite unterstützt wurde.

Der Reichsführer beim Reichskanzler
(Eigener Drahtbericht.)
Der Reichsführer wird heute nachmittags die Führer der Koalitionsparteien und der Sozialdemokraten zu einer Besprechung über die Frage der Beantwortung der Sadverständigengerechtfertigten empfangen. Das Reichskabinett dürfte zu der entscheidenden Sitzung wohl erst am Abend zusammenzutreten. Zur Stunde ist ein Termin noch nicht festgelegt.

Die Dinge sind so gelagert, wie wir Deutschnationalen es mit dem ehrwürdigen General-Feldmarschall v. Hindenburg, mit den Offizierverbänden und mit allen anständigen Deutschen nicht anders erwartet hatten. Denn für uns bedeutet kein Zweifel: was immer Ludendorff getan haben möchte, selbst mo er wirklich in der Wahl der Mittel geirrt haben würde; er hatte nur aus beider Liebe zum Vaterlande gehandelt. Seine Meinung, sein Wollen war rein, und deshalb durfte es keine deutschen Richter geben, die diesen Mann verurteilten.

Es scheint auch, als ob die grundsätzlichen Bedenken, die bei einer beratungsnahen Überwindung des Reichsführers nach Schluß der Kabinettsitzung vorgetragen worden sind, bereits in der Besprechung mit den Ministerpräsidenten die Rolle spielen und erörtert werden. Der Reichsführer hat gesagt, die Erklärungen der Deutschnationalen dem Kabinett vorzutragen und er hätte sie auch in der heute stattfindenden Besprechung mit den Führern der Koalitionsparteien und der Sozialdemokraten verlesen. Der entscheidende Ausschluß, der aber bereits so gut wie fixiert ist und doch wohl eine abschließende Klärung in der Kabinettsitzung heute abend bekannt, am morgen zur Ausführung zu kommen.

Frankreichs Fälschungsversuche
London, 14. April.

Nun ist er dem deutschen Volke wiedergegeben. Wohlgerne: dem deutschen Volke, nicht irgendeiner Partei! Ludendorff, der Held, der Patriot, der Feld, ist unter, nicht der Nationalsozialisten oder Freiheitspartei, auch, wenn er sich selbst außerdem zu ihnen rechnet. Wir empfinden es als eine unerträgliche Verirrung, wenn unter dem Feldherrn: Sie Ludendorff! Deutsche gegen Deutsche, deutsche Männer gegen deutsche Männer aufsteht! Wer das Ludendorff! scheinbar im Eifer des Kampfes, in der Vorbereitung des Angreifens selbst die Hand geboten haben, wir sind überzeugt, daß er in ruhiger Lage es selbst fühlen wird: Ludendorff, der Parteimann, ist eine Unmöglichkeit! Ihm überläßt die hohe Warte des siegreich getöteten Feldherrn, er muß sich dem Vaterlande, allen Gutgeheueren erhalten. Seine Stellung muß wieder so werden, daß sich alle Deutschen, die guten Willens sind, freudig hinter ihn stellen können, bis hinein in die Reihen der Linken, aus deren Mitte heraus in den letzten Tagen der verabschiedeten Kriegsbekämpfung ein Sozialdemokrat sich von dem Treiben in der Heimat abgewandt mit dem Stoßwort: „Ich gehe zu Ludendorff!“

Italiens Haltung
Paris, 14. April.

Und die Beschäftigung: Die Ludendorff! darf erst wieder erklingen, wenn es zum letzten Streit mit äußeren Feinden geht, nicht im Parteigebiet und im inneren Jostri einer unerfreulichen Gegenwart.

Die Deutschnationalen beim Reichskanzler
Berlin, 15. April.

Der Vorliegende des ersten Sadverständigengerechtfertigten, General Dames, geht gestern mit Mussolini eine Besprechung, über deren Inhalt freigelegte Stillschweigen beobachtet wird. Man muß aber der Tatsache Reueutung ist, daß General Dames gleichzeitig mit dem italienischen Vertreter in der Reparationskommission, Marquis Salvo Maggi, und dem italienischen Botschafter in Paris, Baron Messana, die sich gegenwärtig in Rom befinden, eine Besprechung hatte. Daraus geht hervor auf einen Stand, daß von der Mailänder Konferenz veranlaßt worden war, eine Rede, worin er die Erklärung abgab, daß Frankreich ohne Verzögerung alle Anforderungen machen wolle, daß das wirtschaftliche Gleichgewicht in der Welt wieder hergestellt werde, die Verwirklichung der Beschlüsse der Sadverständigen keine größeren Schwierigkeiten bereiten wolle.

Und die Beschäftigung: Die Ludendorff! darf erst wieder erklingen, wenn es zum letzten Streit mit äußeren Feinden geht, nicht im Parteigebiet und im inneren Jostri einer unerfreulichen Gegenwart.

Dr. Schacht über die Regierungsauffassung

Die Voraussetzungen Deutschlands für die Annahme

Paris, 15. April.

„Ich die Rede“ vertritt eine Unterredung seines Berliner Korrespondenten mit Dr. Schacht. Die Unterredung bezog sich hauptsächlich auf die Einstellung Deutschlands zum Sadverständigengerechtfertigten. Schacht äußerte sich, was der Korrespondent ausdrücklich hervorhebt, mit großer Bravour Offenheit. Die Sadverständigen, so gab Schacht zu, hätten ihr Möglichstes getan, um eine Lösung aufzubringen. Für Deutschland ließe sich das Problem von besonderem Interesse, als das Reparationsproblem aus der besprochenen politischen Hinsicht herausgehoben worden ist, die ihm bisher anhaftete. Die deutsche Regierung könne sich schon aus diesem Grunde nicht von einer Eingebung in eine Diskussion auslassen. Auf die Frage des Korrespondenten, was er von den finanziellen Verpflichtungen halte, die Deutschland den anferlegt würden, gab der Reichsbankpräsident folgendes zur Antwort: „Ich muß eingestehen, daß es mich auf das äußerste erregt hat, daß die Sadverständigen Deutschland kein vollständiges Reparatoren im wenigsten für einige Jahre eingedummt haben. Die internationalen Finanzabhängigkeiten haben offenbar einen tiefen Einbruch der finanziellen Anforderungen, die Deutschland für die Befriedigung seiner Finanzen unter Aufrechterhaltung einer unabhängigen Tätigkeit im Auslande einforderte. Die Zahlungsunfähigkeit des Reiches überschätzte. Die Leistungen während der ersten Jahre sind nach meiner Ansicht weitgehend untragbar. Anfolgendes kann ich nicht sagen, ob nach Ablauf von fünf oder sechs Jahren die vorhergehenden Zahlungsverpflichtungen zu hoch bemessen sind. Es ist unmöglich, den Zustand der Wiederherstellung, in dem sich Deutschland in diesem Augenblick befindet, wieder herzustellen.“ Weiter fragte der Korrespondent: „Glauben Sie, daß die deutsche Regierung in diesem Hinsicht Sadverständigengerechtfertigten entgegenkommt?“ Dr. Schacht antwortete: „Daran möchte ich die sehr kurze Antwort geben, daß keine deutsche Regierung nach meinem Dafürhalten die Schlussfolgerungen der Sadverständigengerechtfertigten ohne gewisse Voraussetzungen annehmen würde. Die Antwort auf die nachstehenden Fragen erscheint für Deutschland viel wichtiger als der Inhalt der Sadverständigengerechtfertigten selbst.“

1. Wird Deutschland auf wirtschaftlichem Gebiete mit anderen Nationen gleichgestellt sein?
2. Wird die Ruhr bis auf den letzten Mann geräumt werden?
3. Werden die Besatzungstruppen am Rhein auf eine vernünftige Ziffer herabgesetzt werden?
Was wir wünschen, ist die Rückkehr zu dem im Verfallenen Vertrag vorgesehenen Zustand. Ohne Erfüllung dieser Voraussetzungen kann die deutsche Regierung nicht persönlich annehmen, auf die Schlussfolgerungen nicht eingehen.“
Am weiteren Verlauf der Unterredung gab der Korrespondent den lebhaftesten Ausdruck, daß Deutschland der finanziellen Unterredung des Ministeriums nicht antworten könne und daher die Anspielung auf die gegenwärtige Lage mit der Bemerkung zurück, daß Deutschland trotz aller angeblichen Sympathien in Amerika und England schon während der gesamten letzten fünf Jahre allein belassen. „Die Regierung“, so fährt er fort, „ist das Sprachrohr der öffentlichen Meinung des deutschen Volkes. Das deutsche Volk wird sich nur dann zu finanziellen Opfern verstehen, wenn es für sie zum mindesten durch die Befreiung des Ruhrgebietes und der drei auf Grund der Sanctionen festgesetzten Städte entschädigt wird. Nur auf das Volk einzugehen, muß man ihm etwas berechnen können.“ Zum Schluß meinte Dr. Schacht unter Anspielung auf die Reichstagswahlen und einen vorläufigen Erfolg der nationalistischen Parteien: „Ich bin der Ansicht, daß eine Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland über die Sadverständigengerechtfertigten nicht früh genug aufhören kann. Frankreich muß sich davon Rechenschaft abgeben, daß eine vernünftiger Haltung seinerseits den politischen Mittelparteien Deutschlands eine ausgeglichene Wahlparole für die Wahlen am 4. Mai an die Hand geben würde.“

Und die Beschäftigung: Die Ludendorff! darf erst wieder erklingen, wenn es zum letzten Streit mit äußeren Feinden geht, nicht im Parteigebiet und im inneren Jostri einer unerfreulichen Gegenwart.

Und die Beschäftigung: Die Ludendorff! darf erst wieder erklingen, wenn es zum letzten Streit mit äußeren Feinden geht, nicht im Parteigebiet und im inneren Jostri einer unerfreulichen Gegenwart.

Und die Beschäftigung: Die Ludendorff! darf erst wieder erklingen, wenn es zum letzten Streit mit äußeren Feinden geht, nicht im Parteigebiet und im inneren Jostri einer unerfreulichen Gegenwart.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Warum wählen wir Deutschnational?

Hilf dir selbst, so hilft dir Gott!

Der Zusammenbruch ist nicht mit allen möglichen Einzel Fehlern zu erklären. Die sind bei den Feinden noch mehr gemacht und doch haben sie gegiegt. Es kommt darauf an, die großen Fehlerquellen zu erkennen, die uns auf den heutigen Punkt gebracht haben — und daraus für die Zukunft zu lernen.

Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum (denen sich in der großen Koalition die Deutsche Volkspartei zugesellt hat) beherrschen uns in abwechselnder Gruppierung seit der Revolution.

Solange das Deutsche Reich besteht, haben diese Kräfte auf die falsche Karte gesetzt:

Für den Krieg schwächten sie unsere Rüstung. Dem Fürsten Bismarck verweigerten sie jede Heeresvermehrung.

Von der Heeresvorlage 1912 wurden wegen dieser Parteien zwei Armeekorps gestrichen. Das Fehlen dieser Korps kostete uns die Marne Schlacht 1914.

1918 vor der großen Offensive organisierte die Sozialdemokratie den Rüstungsstreik.

Beim Waffenstillstand vertraute man auf Wilsons 14 Punkte und gab die Waffen weg.

Den Frieden, der keine ist, sondern ein Diktat der Schande, nahm man an, obwohl die Feinde es selbst nicht erwartet hatten.

Unsere Gesandten in den neutralen Staaten telegraphierten: „Nicht annehmen, Feind läßt abhandeln!“ — Nichts half. Der deutsche Außenminister Graf Brockdorff, der die Unterschrift verweigerte, wurde abgesetzt.

Es fanden sich Parteien (wieder dieselben), die alles annehmen. Es fanden sich „Deutsche“, die die Unterschrift leisteten.

Erzberger schrieb in jenen Tagen in ein Stammbuch von Weimar: „Erst mach' dein Sach! — Dann trink' und laß!“

Und heute?

Die Klüge von der Schuld Deutschlands am Kriege, auf der der Versailles Vertrag beruht, und zu der die Sozialdemokraten Eisner und Moskau die Materie lieferten, wird nicht angefochten. — Es könnte den Feind reizen.

Die Befehle an Rhein und Ruhr, die von Amerika und England längst für unzulässig erklärt ist, wurden wir und bezahlten obendrein den Franzosen noch ihre Unkosten.

Zum Verlust des uns gelohenen Zeppelinschiffes Dignunden sprechen wir den Franzosen unser Beileid aus.

Zum Lode Wilsons, des Hauptschuldigen an unserer Not, flaggt die deutsche Botenschaft halbmaß.

Die Ernennung unseres Gesandten Grafen Mirbach in Moskau ist bis heute ungeklärt. Wir aber sitzen dem blutbesiedelten Lenin noch einen Kranz.

Wo sich in Deutschland etwas regt, uns wieder wehrhaft zu machen, wird es von der Sozialdemokratie an den Feind verraten und von der Regierung mit dem Staatsanwalt totgeschlagen.

Stresemann redet von „Dölkergewissen“, das es nicht gibt.

Was tun?

I. Scheidemann erklärte in Paris: „Ihr seid nicht unsere Feinde, sondern unsere Freunde und Bundesgenossen!“

Der Feind tut alles, seine Verbündeten in Deutschland am Ruher zu erhalten.

II. Wirth erklärte: „Deutschland kann erfüllen, wenn es nur will.“ und gab damit den Feinden einen Schein des Rechts.

Solange der Präsident Ebert und die Parteien, die durch Unterschrift oder Vergangenheit an den Schandvertrag von Versailles gebunden sind, in Deutschland herrschen, kommen wir von diesem Vertrage nicht los.

Siegt die Linke jetzt bei den Wahlen abermals, so bedeutet das für den Feind, daß er 4 Jahre weiter machen kann, wie bisher.

III. Stresemann erklärte noch in diesen Tagen: „Durch Opfer und Arbeit zur Freiheit!“ — Das ist der Unterschieb:

Jene nehmen Deutschlands Machtlosigkeit als etwas Unabänderliches hin, warten auf's „Dölkergewissen“.

Wir wissen zwar auch, daß wir nicht morgen gegen Frankreich marschieren können.

Aber: alles gilt der Vorbereitung auf diesen Tag. Opfer und Arbeit? — Ja! — aber nicht für die Feinde, sondern für Deutschland!

Deshalb wählen wir **Deutschnational!**

Suche zum beliebigen Antritt innerhalb Deutschlands national genant.

Feld- und Jagdwirtsbeamten.

welcher auch schriftliche Arbeiten zu übernehmen bereit sind. Besondere Stellung erst auf Wunsch. Gehaltsantrag. angeben.

Hoch. Dom. Schreberba bei Arien.

Gausmannshofen

allein. Kleinrentnerin od. Alt. Mädchen get. Dienstm. Zimmer treter. Mittagsstüb. vorhanden. Welt. Donnerstag und Sonntag abnorm.

Schimmelstraße 12.

Stellen-Gefuche

Landwirtsdochter

19 Jahre alt. in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren, will sich auf größerem Gut, hauptsächlich im Roden, vollkommener. Höhehufe betriebs. zugt. Familienantrieb und Landgehob ermuntert. Angebote er. unter E. F. 1050 postlagernd **Wettin (Saale).**

Reis. in Dame. Wa. und Fremdenkinder. Rentd. mit 3 jährigen. Strohparis. 1. Stelle als Hausdochter

zur gründlich Erlernung des Haushalts gegen monat. Pension von 30.—. Rittzeit. Sonnt. od. Feiertag. ab. 10.—. Bedienung. Haupt. oder auch. Geleitlich und Reiseleit. bei engstem Familienantrieb. unter E. 4723 an die Geschäftsstelle dies. Bl.

Miet-Gefuche

Suche 3 möbl. Zimmer mit Küche für 2. Sommer od. hohe Wälder. 2. Etage Sommerwohnung hier zur Verfügung.

Dr. Wahmann, A. B., Gertr. 12.

Woh. Dame l. leeres od. halbbes. 2. Etage. 2. Oberen Magdeburger Straße 13 a l.

Meinerkühende ältere rüstige Dame

Sucht 2 leere Zimmer in best. Lage. Gegenleistung. 2. Etage. 2. Oberen Magdeburger Straße 13 a l.

Vaterl. Frauenverein, Schimmelstr. 12.

Kaufgefuche

Eine Kaiser Wilhelm I., Moltke-u. Bismarck-Büste

von Privatband zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 4721 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ein ev. weiße Metallbest. m. Aufw. Wirt. a. f. get. Ch. Bismarckstr. 1611.

Verkäufe

Leistungsstärkste Bezugsquelle für

Patent- und Auflege-Matratzen.

Zahlungsrichtungen.

Bruno Paris, Leipziger Straße 12.

Gutes dauerhafte Gummiband für Strumpfbander. Laßt mal. m. H. Schenck. Nachr. Gr. Steinstr. 84.

Scheuerfächer empfiehlt vorzüglich **H. Schone** Nachfolger, Gr. Steinstr. 84.

Den bekannten echten **„Hooke's Bienenhonig“** erhalten Sie billigt bei **Willy Dyroff,** Ludwig-Wucherer-Straße 56. Fernruf 5003.

Wir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Interenten einzukaufen.

Sonder-Angebot!

Birnen 2 Pfund-Dose 1,00 M.
Pflaumen 2 Pfund-Dose 0,80 Pf.
Kirschen 2 Pfund-Dose 1,10 M.
Kirschen 1 Pfund-Dose 0,65 Pf.
Pflaumen 1 Pfund-Dose 0,50 Pf.
Erdbeeren 1 Pfund-Dose 1,20 Pf.
Ananas, Pfirsiche, Mirabellen, Aprikosen, Spargel, Leipz. Allerlei, gr. Bohnen, Morchein, Champignons, Steinpilze, Kaffee, frisch gebr. 1/4 Pf. 80 Pf., 70 Pf., 60 Pf. Most-Kakao 1/4 Pf. 45 Pf. Berger 1/4 Pf. 40 Pf.

Oster-Artikel in Marzipan und Schokolade, Schokoladen, Pralinen im Preise ermäßigt.

Wilhelm Bloss, Leipziger Str. 5.

Lachs **Schweizerkäse**

Der Verband Deutscher Fleischwollschafzüchter

beranfalet in Gemeinschaft mit dem **Verband provincialschaffischer Schafzüchter** die

Bock-Auktion

der Stammzuchten

Altenleben bei Sossat. Bestler: **W. Bennecke.**

Groeninge bei Sossat. Bestler: **Wiersdorff Hecker & Co.**

Soppentebd bei Osterlich (Garr). Bestler: **H. Abel.**

Rehner (Eide) Bestir Magdeburg. Bestler: **W. Schaefer.**

St. Anderi bei Sossat (Hof). Bestler: **Oberammann A. Brand.**

Wolmirried Bestir Magdeburg. Bestler: **Sriedrich o. S. C.**



am Montag, den 28. April, vormittags 11 Uhr

in **Magdeburg, Gallendau Land u. Stadt, Wilhelm-Robert-Straße.**

Die Beschäftigung der Herden ist jederzeit gestattet, die der Böcke bereits am Dortage der Auktion (Sonntag, den 27. April).

Die Woll dieser Zuchtstücht entspricht bei ihrer großen Länge dem hohen Rendement und der guten Spinnfähigkeit den höchsten Ansprüchen der deutschen Industrie, so daß sie auf den Auktionen seit Jahren im Preise immer mit an der Spitze steht. Die Körperformen gleichen denen besser englischer Fleischschafe.

Sämtliche zum Verkauf kommenden Böcke sind angekört.

Schriftliche Aufträge werden ausgeführt durch die Zuchtleiter:

Erich Thilo & Sohn, Berlin W 35, Am Karlsbad 24.

Jans Ludwig Thilo, Berlin W 35, Genthiner Str. 13a.

Wiener Stügel, gut erhalten, sparsam, billig zu verkaufen. **Oskar Wäntack,** Galberhader Straße 3, Telefon 6301.

Moderne Schreibmaschine zu verkaufen. **Thomasstraße 16 b.**

Scheuerfächer empfiehlt vorzüglich **H. Schone** Nachfolger, Gr. Steinstr. 84.



Don heute ab empfehle eine Auswahl von 25 Stück erhalt. jung belgischer **Spannpferd** sowie **pommerische und ostpreußische**

Alte- und Wagenpferd allerhöchsten und leichteren Schläges und fulantesten Bedingungen und voller Garantie zum Verkauf und Tausch.

Wilhelm Lüttich, Pferdegeschäft, Gisteben, Am Plan. — Fernruf 400

150 St. Hammellämmer verkauft sofort

Rittergut Kaltenborn bei Kriebitz, Kreis Sangerhausen.

Nähmaschinen auf Wunsch Teilzahlung. **Karl Möller,** Schmeerstraße 1

Stellen-Angebote

Für unsere bekannten Markenartikel feinstes **Sammer & Reich**, feinstes **Sammer & Reich**, feinstes **Sammer & Reich**, sowie alle anderen **Sammer & Reich** sind wir festlich bei den einträglichen **Sammer & Reich** nachweisbar bestens eingeführt

Vertreter

für den Bezirk Halle. Ausübliche Angebote mit Angabe von **Sammer & Reich** an die **Kammer-Krosch A.-G., Karlstraße-Mühlburg in Baden.**

Drahtwaren-Großhandlung, vierfache, leuchtende Drahtgitter, Drahtgitter, feinstes **Sammer & Reich**, Drahtgitter, mit eigener Fabrikation leicht sofort für den Bezirk **Sammer & Reich**, gut eingeführt

Vertreter.

Bewerbungen unter E. 4724 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Malerlehrling sucht **O. Gertel,** Pflägersstraße 16.

Subenmädchen. Zum 1. Mai suche ich ein gut empfindendes, nicht zu junges **Subenmädchen.** Frau Joh. Grach, Gertrudenstraße 6.

Der Frühling ist die Zeit vornehmer Kleidung!!

Zum Osterfest empfehlen wir insbesondere:

- Herren-Anzüge, moderne Farben, gut gearbeitet 60.— 55.— 48.—
- Herren-Anzüge, vollkommener Erfas für Maß in reinwollenem Cabardine, Kammgarn und Cheolot 90.— 85.— 70.— und höher
- Herren-Sport-Anzüge, feiche Formen (auch mit 2 Hosen vorzüglich) 68.— 55.— 39.— und höher
- Jünglings-Anzüge, gedlegene Straßen- und Sportformen 55.— 48.— 36.—
- Knaben-Anzüge, hübsche Modarten 25.— 18.— 15.— und höher
- Frühjahrs-Mäntel in der zweifellos modernsten Form (Schwedenmäntel) 95.— 75.— 48.— und höher
- Covertcoat Sport Paletots ganz durchgefüttert 90.— 75.— 55.—
- Gummi-Mäntel in reicher Auswahl, nur bestbewährte Fabrikate 34.— 29.— 22.— und höher
- Lodenmäntel (Schläpfer zum öffnen und geschlossen zu tragen) 45.— 38.— 28.—
- Windjacken 20.— 16.— 14.—
- Lodenjoppen 20.— 16.— 12⁵⁰—
- Chauffeur-Bekleidung — Livreen — Herren-Artikel:

Oberhemden — Krawatten — Hüte — Mägen, mod. Herren-Socken — Hofenträger — Sportgürtel usw. usw. zu äußerst günstigen Preisen.

Otto Knoll Nachf.,
 Inh. Richard und Arth. Schulz,
 Halle (Saale), Leipziger Str. 36.

GRANAWOHL

ZIGARETTEN



NEUE PREISE

MERCHABA	3 1/2
HASSAN	4 1/2
HILAL	4 1/2
CAPRICE	5 1/2
SULTAN ACHMET	6 1/2
GROSS-SULTAN	8 1/2
TÜRKISCH N° 8	8 1/2
FATIC H	10 1/2

AUS ERLESENEN ORIENT-TABAKEN

Zu der bevorstehenden

Festbäckerei

bringe ich meine

Bäckwaren

in nur besten Qualitäten in empfehlender Erinnerung; besonders Thüringer blau Mohn, und ungemahlen, Würzener Weizenmehl.

Als ganz besonders preiswert empfehle ich feinsten roten Tarragona (spanisches Gebäckweizen vom Jah. das Liter 2,40 M. mit Steuer!)

Paul Richter,
 Hauptgeschäft Steinweg 55, Zweiggeschäft Steinweg 15.
 Fernruf 2079.

Zum Osterfest

empfehle

Schokolade — Kakao — Zralinen Bonbons

nur erstklassige Fabrikate

Sgefüllte Ostereier und Affrappen in geschmackvoller Ausführung zu soliden Preisen.

Hermann Sünder vorm. A. Wagenknecht,
 obere Leipziger Straße 61/62, im Hause der Hall. Zeitung.

Frühjahrs-Moden

Herren-Haare
 Straßen- und Sportform in modernsten Formen und Farben

Herren-Mützen
 blau Regatta, Steger- und Sportmützen

Knaben-Mützen
 in Sport- und Schülernützen.

Friedrich Koch
 Halle a. S.
 Leipziger Straße 74.

Kernseife

1 a helle Ware liefert billig jeden Posten

Seifenfabrik Ebert,
 Halle-Teutha.
 Telephone 3602 und 4237.

Kupferkessel

in Qual. empfiehlt

Th. Keil,
 Alter Markt 6.

Sommerproffen

besserte mit Garantie innerhalb 5 Tagen. Ferner Leberkecke, Wazzen, Grieskrämer u. sonst. Schönheitslehler (Tel. 5569) J. Ehlers-Baba, Magdeburg, Köhlerstr. 18 (Geogr. 1903) Vom 24. April ab jeden

Filiale Halle a. S. Sternstr. 11 II. Donnerstags 10-7 Uhr am.

Gute Fensterleder

Nehnhäuser 5 Lederhandlung.

Wohnlauben,
 Hallerstr. 450 Markt an. Kramer, Gasse 11, Buchhändler, 52, Tel. 1071.

Prof. Zanders Privatkabenschule
 Halle a. S., Friedrichstraße 24.
 Anfang des neuen Schuljahres am 30. April, für Schulanfänger um 9 Uhr im Zimmer 2, für die übrigen Vorschüler und Sexta bis Untersekunda um 8 Uhr.

Leihbücherei

des Buch-Standheims St. u. S. Zumbach-Berlin in der Verkaufsstelle der Buchhätten Burg Gieschkestein: Noter Turm.

Eintritt frei! **! Ausstellung !** Eintritt frei!

Riebeck - Grude - Koks: das ewige Feuer

in Halle a. S., Restaurant „Zur Tulpe“, Alte Promenade, neben der Universität, vom 11.—30. April 1924, täglich, auch Sonntags, ebenfalls Ostern, geöffnet von 10—8 Uhr abends

Vorführung von Grudekochen, Grudeherden aller Art, Grude-Heizöfen für Haushaltungen, Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie.

Kochvorführungen von 11—3 Uhr. Vorträge über Grudefeuerung, Radio-Konzerte und -Vorträge von 4—6 Uhr

durch Rufank Halle.

Grudekoksvertrieb der A. Riebeck'schen Montanwerke, G. m. b. H., Halle a. S., Königstrasse 80. Fernruf 5514, 5519

Riebeck-Grude in Halle erhältlich bei G. Pauly, Thüringerstrasse 16, H. Proepper & Co., G. m. b. H., Magdeburger Strasse 55. Friedrich Jesau, vorm. Wilhelm Reupsch, G. m. b. H., Dessauer Strasse 50.

Stadt-Heil
 Mittwoch
Gelbsten.
 Donnerstags
Wilhelm Sell.
 Freitag 5 Uhr
Paraffal.

Frankf. Unterrichts
 Magdeburger Str. 13 a 1 L.

Filzeel
 Filzwaren
 Herrensachen
 Spruchapparate
 Schallplatten
 Mandolinen
 Wolltänze
 Laute
N. Lüders
 Mittelstr. 9/10.
 Telefon 3057.
 Auktions Handlung u. Platin.

Mode-Salon Franz Reich

Fernruf 6243 Halle Gr. Steinstr. 16

Willkommene Ostergeschenke

Apartie Kleider in Doile und Frottée
 Blusen in Batist, Doile, Opal und Rohseide
 Sportröcke in Mollrips und Frottée
 Sportwesten in feiner Wolle, uni und gestreift

Lederkoffer
 in Rindleder
 sehr preiswert
Hugo Krasemann
 Nur Schmeerstr. 11
 Lederwaren-Haus.

In das Oster
 Anbäuer
 aus Offenbach und
 Wein mit Steig 1 Liter
 60 Pf. an.
 Schirmfabrik
F. B. Heinzel
 Seiwiger Straße 24

W. Ender
 Heilkräuter und
 Bäder-Zusätze
 - aller Art -
 Weberstrasse
 33
 Halle a. S. - Farnum

Seapierungen
 Heke Aufhängen,
 Stühle, W. Gersbach
 Graven, Schürzen

Die glückliche Geburt eines
Stammhalters
 zeigen hocherfreut an
 Bergdirektor
Bräsel und Frau
 Traute geb. von Rohrscheidt.
 Körbisdorf bei Merseburg, 14. April 1924.

Kaufen Sie
Damen-Hüte
Herrn-Hüte
Mützen aller Art
 aus der Hutfabrik
Franz Zenk,
 Kleiner Berlin 2.

Fabrik-Niederlagen:
 Leipziger Straße 5, Ecke Poststraße 1,
 Merseburger Str. 101, an der Königstr.
 and Gr. Klausstr. 1, neben der Ratschönke.
 Gegründet 1910.
Umpreß-Hüte
 für Damen und Herren
 in höchster Vollendung.
 Geschäftszeit durchgehend 8¹/₂-9¹/₂ Uhr

Wintergarten

Halles beliebteste Tanzstätte!
 Magdeburger Straße 66.
 Morgen Mittwoch 7¹/₂ Uhr im großen Spiegelsaal
Grosser Ball.
 Edelweide Musik neueste Schläger.
 Im Ruffe täglich Künstlerkonzert.

Sasthof Grüne Tanne
 Mansfelder Straße 58
 Befleger: Peter Kuhn. Fernruf 5615.
 Mittwoch, den 16. u. Donnerstag, den 17. April



Großes Schlachtefest!

Riesen-Portion 70 Pf.
 Eigene Hauschlächterei mit elektr. Betrieb

Konditorei Zorn

Oster-
Eier
Geschenke
Gebäck
Eis

Im Frühling

müssen die Kinder viel spazieren gefahren werden.
Kinderwagen
 von den einfachsten bis zu den vollendetsten Formen
 in erstklassiger Ausführung mit allen Neuerungen aus-
 gestattet, sowie
Klappwagen, Stubenwagen, Kinder-
Bettstellen, Kinderstühle, Laufstühle
 kaufen Sie vorteilhaft bei billigster Preisstellung,
 größter Auswahl und eventl. Zahlungsleichterung
 im leistungsfähigsten Spezialgeschäft von

Bruno Paris, Leipziger

Verlobungs- und
 Vermählungsanzeigen
 für die Oster-Ausgabe ersuchen
 wir uns rechtzeitig zu überweisen
 Hallesche Zeitung

Statt Karten.
 Am Sonntag, den 13. April 1924, nachmittags 3 Uhr
 entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden, wohlver-
 sehen mit den heiligen Sterbesakramenten, unsere innigst-
 geliebte, unermülich treusorgende Mutter und Schwieger-
 mütter

Frau verw. Emilie Derz
 geb. Dierich
 im 70. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
 Helene Bock geb. Derz,
 Dipl.-Ing. Erich Derz u. Frau Alwine geb. Krabbe,
 Carl Derz und Frau Else geb. Heise,
 Dr. Willibald Derz,
 Reinhold Derz und Braut,
 Postdirektor Max Bock.
 Halle a. S., Gera, Berlin-Wilmersdorf,
 Burg bei Magdeburg.

Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag, den 17. April 1924,
 nachmittags 1¹/₂ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes.
 Zum Gedächtnis unserer lieben Verstorbenen findet am
 Mittwoch, den 16. April 1924, vorm. 8 Uhr eine stille Sterbe-
 messe in der Pfarrkirche St. Franziskus und Elisabeth statt.

Statt Karten.
 Für die wohlthuenden vielen Beweise liebevoller
 Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Ent-
 schlafenen sprechen wir auf diesem Wege unseren
 herzlichsten Dank aus.
 Zabenstedt, den 14. April 1924.

In tiefstem Schmerz:
Erna Eulenburg
 geb. Fuhrmann
 nebst Angehörigen.

Habe mich als
Facharzt für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten
 niedergelassen.
Dr. med. R. Horn,
 Stabs-Assistent an der Univ.-Frauenklinik
 (eingelassen zu den Kasernen)
 Hermannstraße 26 pt. Ecke Bernburger Straße. Fernruf 8189.
 Sprechzeit: 11-1, 3-6 Uhr außer Sonnabend nachmittag.

aller Art liefert äußerst preiswert
Buch- u. Kunstdruckerei Otto Thiele
 Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62.

Saalschlossbrauerei.
 Jeden Mittwoch 7¹/₂ Uhr
Ball.

RAKETE
 Dir.: W. Schur ··· Bes.: J. Streicher
 Infolge des guten Besuches können wir,
 vielen Wünschen entsprechend, in der
 Charwoche den Eintrittspreis auf
1.- Mark
 herabsetzen. Die allabendlichen
Beifallsstürme
 beweisen die Güte und Größe des
 Gastspielprogramms!

Täglicher Eingang von
Neuheiten
 in Modellsachen u. Hüten
 Blumen - Bändern - Reihern
 Feingewand - Umarbeitungen
 - Auserst realer Preise.
 Torstraße 1, 1, in der Post.

Halle
Teehandlung Fr. Kohl, Steinweg 11
 bietet an:
 1st. arom. kräftige Java-Mischung
 Pfund 8.- Mark
 hochfeinsten Ceylon-Orangé
 Pekoe mit Blüten, Pfund 10.- Mark
 hochfeinsten Edel-Darjeeling
 Orange-Pekoe, Pfund 12.- Mark
 Gut gewählte Qualitäten. Versand 1 Pfund franko
 gegen Voreinsendung.

Herrn- u. Knabenkleidung
Arbeitskleidung f. alle Berufe
Anzug-Stoffe Maß-Anfertigung
 in allen Preislagen zu billigen Preisen.
 empfiehlt
Bekleidungshaus Joh. Heun
 66 nur Leipziger Straße ober 66
 1 Minute vom Riebeckplatz.

Familien-Anzeigen